
Lehrerhandreichung zum Material:

Unterrichtsfach:	Philosophie
Jahrgangsstufe:	10
Thema der Unterrichtsreihe:	Diskussion über moralische Verpflichtungen
Thema der Unterrichtsstunde:	Fleischkonsum unter der Lupe: eine moralische Debatte
SDGs:	Fragenkreis 3 Die Frage nach dem guten Handeln Inhaltliche Schwerpunkte: Entscheidung und Gewissen Freiheit und Verantwortung
Kurzbeschreibung:	In der folgenden Lerneinheit wird das Thema über die moralische Vertretbarkeit des Fleischkonsums behandelt. Schüler*innen erarbeiten anhand von einem Video und einer Textquelle Argumente zu diesem Thema und diskutieren anschließend.

<p>Verortung im Kernlehrplan:</p>	<p>S.24</p> <p>Sachkompetenz: Erfassen gesell. Probleme in ihren Ursachen und ihrer gesell. Entwicklung, diskutieren unter moralisch und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten</p> <p>Nehmen gesell. Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen</p> <p>Personale Kompetenz: entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen verantwortete Entscheidungen</p> <p>Soziale Kompetenz: reflektieren und vergleichen Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um</p> <p>Methodenkompetenz: beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmungen, erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche</p>
<p>Verortung in den Leitlinien für nachhaltige Entwicklung NRW:</p>	<p>S. 37</p> <p>"Das Ziel des Faches Praktische Philosophie besteht in der Ausbildung einer ethischen Grundbildung sowie der Befähigung der Lernenden, begründet Urteile zu bilden und zu verantworten. Praktische Philosophie will menschliches Selbstverständnis und -wahrnehmung vor dem Hintergrund moralisches Handelns fördern.</p>

<p>Lernziele:</p>	<ol style="list-style-type: none">1. Nach der Stunde kannst du deine Standpunkte klar und überzeugend begründen2. Du entwickelst bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt.3. Du lernst, deine Standpunkte rational zu begründen, auch wenn du emotional involviert bist, und triffst verantwortungsvolle Entscheidungen
<p>Literaturempfehlung (3 Titel):</p>	<p>Beispiel Amerikanische Debatte: https://www.youtube.com/watch?v=s8kWkeqU4tg https://www.youtube.com/watch?v=XOYWE-MayZqc</p> <p>Informationen zu Tierethik: https://www.deutschlandfunkkultur.de/duerfen-wir-tiere-essen-102.html https://www.bpb.de/themen/umwelt/bioethik/512040/der-moralische-status-der-tiere/</p> <p>Lesetechniken: https://homepage.univie.ac.at/Christian.Sitte/FD/PSsozialformen&medien03/Folien/LESEkompetenz_ein_erster_Abriss_k.pdf</p>

Phase	Ablauf	Methode/ Sozialform	Medien
Einstieg	Die SuS schauen zum Einstieg das Video über Fleischkonsum das erste Mal und sollen danach ihre ersten Meinungen und Gefühle ausdrücken. Danach werden sie in Pro und Contra Gruppen eingeteilt.	Plenum	Videomaterial aus dem Arbeitsblatt. Internet und Beamer bzw. ein Whiteboard ist nötig.
Transparenz der Lernziele & ggf. Input	Die SuS sehen bei Erhalt des Arbeitsblattes die drei Lernziele.	Plenum	Das Arbeitsblatt
Erarbeitung	Die SuS filtern aus beiden Materialien Argumente für ihre Position. Besprechen dann in Partnerarbeit ihre Ergebnisse. Hierbei wird auf die Trainer und Sportler Methode zurückgegriffen. Dann diskutieren sie im Plenum.	Einzelarbeit, Partnerarbeit und Plenumsdiskussion.	Arbeitsblatt
Auswertung ggf. mit Feedback	Feedback erhalten die SuS während der Erarbeitung von der Lehrpersonal, sowie von der bzw. dem Mitschüler*in in der Partnerarbeit, sowie am Ende der Diskussion.	Partnerarbeit, Plenum	Partnergruppen
Präsentation ggf. Mit Feedback	Diskussion nacheinander	Plenum	mündliche Aussagen
Metakognitive Reflexion	Sicherung erfolgt am Ende mit den für die SuS am relevantesten Pro- und Contra-Argumenten	Plenum	Tafelbild

Aspekte des didaktisch-methodischen Kommentars:

Materialpool und zusätzlich von der Lehrkraft benötigte Materialien:

Für diese Unterrichtsstunde werden folgende Materialien benötigt: Arbeitsblatt, Gerät was Videos abspielen kann und eine Tafel.

Der Materialpool umfasst internetfähige Geräte, welcher den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung steht.

Methodenwahl und Erklärung zur Methode:

Die gewählte Methode für diese Unterrichtsstunde ist eine Amerikanische Debatte, weil sie jeden SuS dazu aufruft sich an der Debatte zu beteiligen. Außerdem müssen SuS auch auf Argumente reagieren, welche im Gespräch auftauchen und nicht ganz vorhersehbar sind.

Diese Methode ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, einen Redebeitrag zu leisten auf den sie sich auch Vorbereiten können. Außerdem üben sie ihre Meinung zu einem Standpunkt zu vertreten, den sie vielleicht nicht vertreten. Durch den Einsatz von der Amerikanischen Debatte können die Lernziele wie z.B. Standpunkte rational zu begründen, auch wenn SuS emotional involviert sind erfüllt werden. Sie lernen auch verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen.

Erläuterung zum Einstieg:

Der Einstieg in die Unterrichtsstunde erfolgt durch das Video zum Fleischkonsum.

Um das Interesse der Schülerinnen und Schüler zu wecken, wird das Video verwendet, da es das Thema und die Problematik einfängt ohne zu sehr zu polarisieren.

Erläuterung zu Sozialformen:

In dieser Unterrichtsstunde werden die folgenden Sozialformen verwendet: Einzelarbeit, Partnerarbeit und Plenumsdiskussion.

Die Sozialformen wechseln zwischen Einzel- und Partnerarbeit, um den SuS die Möglichkeit zu geben sich zuerst alleine auf das Thema einzulassen und auch die individuelle Meinung zu formen. Danach sollen sie aber die Möglichkeit bekommen sich untereinander auszutauschen.

Erläuterung zum Medieneinsatz

Es werden folgende Medien eingesetzt: Video und Text. Da auf das visuelle sowie auf die Lesekompetenz eingegangen werden soll.

Das Feedback erfolgt während der Argumentationssuche, um die SuS bestmöglich für die Debatte zu stärken. Dadurch können auch unsichere SuS selbstbewusster in die Debatte gehen.

Erläuterung und Begründung zur Binnendifferenzierung:

Zur Binnendifferenzierung werden folgende Maßnahmen ergriffen: Einzelarbeit, Partnerarbeit mit der Sportler-Trainer Methode, Plenumsdiskussion und individuelles Feedback bei der Erarbeitung von der Lehrkraft.

Diese Maßnahmen sind notwendig, um das Level eines jeden Schüler bzw. das Level einer jeden Schülerin zu fördern. Einige SuS brauchen mehr Feedback und Unterstützung als andere. Außerdem hilft die Sportler-Trainer Methode dabei, dass unsichere SuS noch sicherer in ihren Argumenten werden und stärkere SuS können ihre Argumente in der Debatte noch besser ausführen, da sie diese bereits genauer betrachtet haben.



Weiternutzung als OER ausdrücklich erlaubt: Dieses Werk und dessen Inhalte sind - sofern nicht anders angegeben - lizenziert unter [CC BY-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/). Nennung gemäß [TULLU-Regel](#) bitte wie folgt: "[Fleischkonsum eine ethische Debatte](#)" von Rebecca Walter, Lizenz: [CC BY-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/).

Der Lizenzvertrag ist hier abrufbar: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>
Das Werk ist online verfügbar unter: <https://www.tutory.de/dokument/fleischkonsum-unter-der-lupe-eine-ethische-debatte>